

Astrologische Analyse Kind Kurzform

Matthew (Langford) Perry
19.08.1969 - 04:47 Uhr EDT
Williamstown

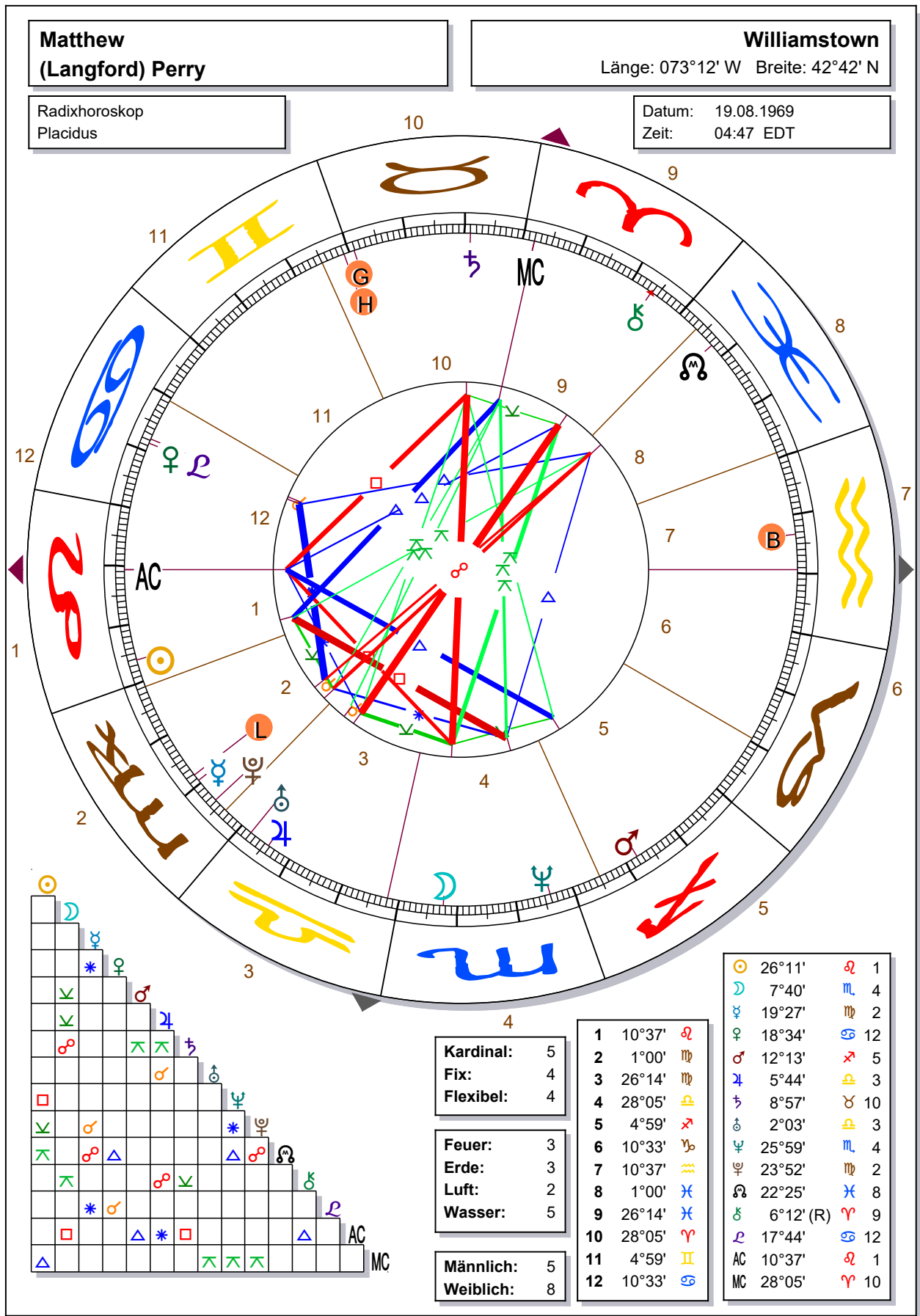
Sonnenzeichen: Löwe
Mondzeichen: Skorpion
Aszendent: Löwe



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	7
Der Mond von Matthew im Zeichen Skorpion	7
Der Mond von Matthew im vierten Haus	8
Der Mond von Matthew in Opposition zum Saturn	9
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	10
Die Sonne von Matthew im Zeichen Löwe	10
Die Sonne von Matthew im ersten Haus	12
Was ist ein Aszendent?	13
Der Aszendent von Matthew im Zeichen Löwe	13
Der Aszendent von Matthew im Quadrat zum Mond	14
Der Aszendent von Matthew im Trigon zum Mars	14
Der Aszendent von Matthew im Sextil zum Jupiter	15
Der Aszendent von Matthew im Quadrat zum Saturn	15
Was bedeutet der Merkur?	16
Der Merkur von Matthew im Zeichen Jungfrau	16
Der Merkur von Matthew im zweiten Haus	17
Der Merkur von Matthew im Sextil zur Venus	17
Was bedeutet die Venus?	18
Die Venus von Matthew im Zeichen Krebs	19
Die Venus von Matthew im zwölften Haus	20
Was bedeutet der Mars?	21
Der Mars von Matthew im Zeichen Schütze	21
Der Mars von Matthew im fünften Haus	22
Was bedeutet der Jupiter?	23
Der Jupiter von Matthew im Zeichen Waage	23

Der Jupiter von Matthew im dritten Haus	24
Der Jupiter von Matthew in Konjunktion zum Uranus	24
<hr/>	
Was bedeutet der Saturn?	25
Der Saturn von Matthew im zehnten Haus	25
<hr/>	
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	26
Der Uranus von Matthew im dritten Haus	26
<hr/>	
Epilog	27



**Matthew
(Langford) Perry**

Williamstown

Länge: 073°12' W Breite: 42°42' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 19.08.1969
Zeit: 04:47 EDT

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	26°11'	♌ Löwe	Haus 1
☾ Mond	7°40'	♏ Skorpion	Haus 4
☿ Merkur	19°27'	♍ Jungfrau	Haus 2
♀ Venus	18°34'	♋ Krebs	Haus 12
♂ Mars	12°13'	♏ Schütze	Haus 5
♃ Jupiter	5°44'	♎ Waage	Haus 3
♄ Saturn	8°57'	♉ Stier	Haus 10
♅ Uranus	2°03'	♎ Waage	Haus 3
♆ Neptun	25°59'	♏ Skorpion	Haus 4
♇ Pluto	23°52'	♍ Jungfrau	Haus 2
♁ mKnoten	22°25'	♋ Fische	Haus 8
♄ Chiron	6°12' (R)	♈ Widder	Haus 9
♁ Lilith	17°44'	♋ Krebs	Haus 12
AC Aszendent	10°37'	♌ Löwe	Haus 1
MC Medium Coeli	28°05'	♈ Widder	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	10°37'	♌ Löwe
2	1°00'	♍ Jungfrau
3	26°14'	♍ Jungfrau
4	28°05'	♎ Waage
5	4°59'	♏ Schütze
6	10°33'	♏ Steinbock
7	10°37'	♏ Wassermann
8	1°00'	♋ Fische
9	26°14'	♋ Fische
10	28°05'	♈ Widder
11	4°59'	♏ Zwilling
12	10°33'	♋ Krebs

Aspekte

☉ □ ♀ +0°13'	♃ ♂ ♄ +0°28'	♀ ♂ ♁ +0°49'
♀ * ♀ +0°53'	☾ ♂ ♃ +1°17'	♁ ♂ ♁ +1°27'
☾ ♂ ♄ +1°28'	♂ △ AC +1°36'	♃ □ AC +1°41'
♀ * ♁ +1°43'	☉ △ MC +1°53'	☾ ♁ ♃ +1°56'
♁ ♂ MC +2°06'	♁ * ♁ +2°07'	☉ ♁ ♁ +2°19'
♃ ♁ ♄ +2°45'	☾ □ AC +2°57'	♀ ♂ ♁ +2°58'
♃ ♂ ♃ +3°13'	♂ ♂ ♃ +3°17'	♁ △ ♁ +3°34'
♃ ♂ ♄ +3°41'	☉ ♂ ♁ +3°46'	♀ △ ♁ +3°51'
♄ ♂ MC +3°58'	♁ ♂ MC +4°13'	♀ ♂ ♁ +4°25'
♄ △ AC +4°25'	☾ ♁ ♂ +4°34'	♃ * AC +4°53'

Quadranten

Quadrant 1	5	☉ ♀ ♃ ♄ ♁ ♁
Quadrant 2	3	☾ ♂ ♁ ♁
Quadrant 3	2	♁ ♂ ♄
Quadrant 4	3	♀ ♃ ♁

Elemente

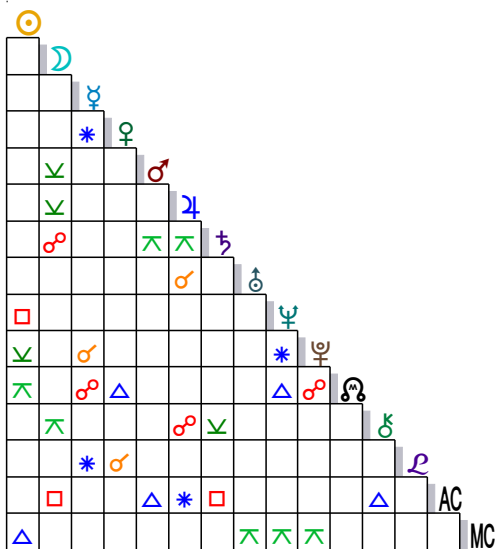
Feuer	3	☉ ♂ ♄
Erde	3	♀ ♃ ♁
Luft	2	♃ ♄
Wasser	5	☾ ♀ ♁ ♁ ♁

Qualitäten

Kardinal	5	♀ ♃ ♄ ♄ ♁
Fix	4	☉ ☾ ♃ ♁
Flexibel	4	♀ ♂ ♁ ♁ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	5	☉ ♂ ♃ ♄ ♄
Weiblich	8	☾ ♀ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁



Legende

- ♋ Konjunktion
- ♎ Halbsextil
- ♏ Halbquadrat
- * Sextil
- ☾ Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ♏ Sesquiquadrat
- ♎ Biquintil
- ♏ Quincunx
- ♋ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♏ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♏ Wassermann
- ♋ Fische

Prolog

Was ist eigentlich ein Horoskop?

Den Planeten werden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstaussdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebnisqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit



Der Mond von Matthew im Zeichen Skorpion

Einem Skorpion-Mond-Kind wird in der Astrologie nachgesagt, schon mit einem Schuldgefühl geboren zu werden, etwas wieder gutmachen zu müssen, was die Eltern während seiner Schwangerschaft in einem weiteren Sinne verloren haben. Vielleicht haben sie einen lieben Menschen verloren und ihr skorpionisches Kind kann den unbewussten Drang in sich haben, einen Menschen ersetzen zu wollen. Es kann auch ein gedämpftes Benehmen seiner Eltern kompensieren wollen, indem es ihre Ernsthaftigkeit mit Lebhaftigkeit auszugleichen versucht.

Unter beredsamen Familienmitgliedern kann es sich schweigsam und introvertiert verhalten. Als ein emotional reagierendes Kind lebt es in seinem Gefühl total: Wenn es Unstimmigkeiten in einer Beziehung gibt, so kann es an eine Wendung zum Guten nicht mehr glauben und kann sogar die Beziehung in dieser Stimmung aufgeben. Bei der Totalität seines Gefühles sind gewisse Extreme in seinen Reaktionen erklärbar.

Matthew kann über eine immense psychische Stärke verfügen, was das Erleben von Tiefen betrifft. Im Ertragen emotionaler Leiden kann er ein Meister werden, doch bei körperlichen Schmerzen kann er in Hysterie ausbrechen. Er hat eine maßlose Angst vor Injektionen und Eingriffen in den Körper, denn im Hintergrund steht immer die Angst, etwas nicht kontrollieren zu können. Der Tod ist das Verborgenste im Leben eines Menschen und strahlt auf ein Skorpion-Kind große Faszination aus.

Gleichzeitig sieht es den Tod auch mit Schrecken. Nicht selten möchte es ihn kennen lernen, indem es tote Tiere untersucht oder Tierskelette sammelt. Das Thema Sterben sollte einen Raum im Gespräch mit einem kleinen **Skorpion** haben, denn sein Unbewusstes beschäftigt sich damit - sodass ein Gespräch helfen kann, die damit verbundenen Ängste ins Bewusstsein zu bringen.

Mutter-Kind-Beziehung: Die Beziehung von Matthew zur Mutter wird intensiv und emotional sein. Je besser die Mutter sich mit ihren Tabus und Schattenseiten selber auseinander zu setzen bereit ist, desto liebevoller und gefühlsreicher kann die Beziehung zu Matthew werden, da beide füreinander eine große Bereicherung darstellen. Je mehr aber das Thema Macht in die Beziehung hineingreift und sich Matthew von seiner Mutter beherrscht und überrannt fühlt, desto schwieriger und schmerzvoller wird sie.

Sexualerziehung und Pubertät: Hat die Mutter mit den Auswüchsen der ödipalen Phase ihrer Tochter - eine ganz normale Entwicklungsstufe, in der die Tochter der Mutter den Mann wegnehmen möchte - Schwierigkeiten, so kann es zu heftigen Konkurrenz- und Eifersuchtsszenen zwischen Mutter und Tochter kommen. Emotionale Hingabe kann zum Problem werden, da die Tochter in der Projektion mit ihrem Freund etwas Verbotenes zu tun glaubt - was aber als eine Verzerrung aus dem "verbotenen" Vater-Tochter-Verhältnis anzusehen ist.

Hat die Mutter in der Beziehung zu ihrem Sohn eine eher beherrschende Rolle, so wird er sich nur schwer von ihr lösen können und in anderen Frauen Hexen sehen können, die ihn mit ihrer Magie nicht aus ihrem Bann lassen. Sein Verhältnis zu Frauen kann daher misstrauisch werden, da er von ihnen stets eine Intrige oder eine Kontrolle erwartet.

In der Pubertät wird der Teenager mit einem Skorpion-Mond mit den hormonellen Vorgängen in seinem Körper sehr beschäftigt sein. Emotional kann es ihn hin- und hertreiben. Es besteht auch die Möglichkeit, dass er sich in ein sexuelles Extrem flüchtet, das entweder die absolute Selbstkontrolle oder die Ablehnung von Sexualität sein kann, bis hin zu sexuellen Exzess bei der Selbstbefriedigung.



Der Mond von Matthew im vierten Haus

Bei allen Zeichen dieser Mondstellung sind die überlieferten Botschaften der Mutter für das weitere Leben ihres Kindes stark beeinflussend, da die emotionale, kindliche Bindung zur Mutter sehr innig ist und die Lebenseinstellung der Mutter die Psyche ihres Kindes prägt. Falls Matthew spürt, dass seine Mutter psychisch labil ist, so kann er durchaus in eine mütterlich-fürsorgliche Rolle schlüpfen, und sich das Gefühl verschaffen, von ihr gebraucht zu werden, womit sich das Kind seine Aufgabe in der Beziehung zur Mutter - später auch in anderen Bindungen - gestellt hat. Matthew hat einen hohen Bedarf an Geborgenheit und Zärtlichkeit, den er mit einem Vorwand der Berechtigung einholen kann, wenn er weiß, dass sein Gegenüber von ihm auch etwas braucht.

Das Fühlen und Wohlfühlen steht bei Matthew im Vordergrund, womit er eine eher passive Haltung einnimmt. Somit kann es ihm schwer fallen, einen eigenen Willen und persönliche Ziele durchzusetzen, vor allem dann, wenn Widerstände und Konflikte mit den von ihm geliebten Personen auftauchen könnten. Da arrangiert er sich lieber mit den Gegebenheiten, stellt seine Wünsche in den Hintergrund und versucht, aus der Situation für sich noch das Beste zu machen. Matthew fühlt sich somit zwar nie ganz unzufrieden, doch was er wirklich will, traut er sich nicht zu erlauben. Nach außen gibt er sich aber zufrieden, genügsam und liebevoll.

Pubertät: Ein Mädchen mit dieser Mondstellung wird in der Regel seine weibliche Rolle gut annehmen können, da es ja das Vorbild seiner Mutter in sich trägt.

Ein Junge mit dieser Mondstellung kann Schwierigkeiten in einem Freundeskreis haben, der Wert auf Mut und "harte Männer" legt. Er neigt mehr dahin, sich zu einem "Softi" mit hoher Sensibilität für das Weibliche zu entwickeln. Aber aus lauter Angst, als Weichling erklärt zu werden, kann sich so ein junger Mann "cool", aber verkrampft aufführen.

Da das Wesen der Mutter im Kind zu einem emotionalen Teil geworden ist, wird sich der Teenager nur schwer von ihr innerlich lösen können, um damit seinen eigenen Lebensstil zu finden. Ist die innere Versorgungs- und Bequemlichkeitshaltung stark ausgeprägt, so wird sich der krebsbetonte Jugendliche hinter einer kindlichen Rolle verstecken und sich lieber versorgen lassen und die angenehmen Seiten des Familienlebens in Anspruch nehmen, als für seine Selbstständigkeit zu kämpfen. In der Regel sind es aber auch die Eltern, die ihn gar nicht loslassen und unabhängig sehen wollen.



Der Mond von Matthew in Opposition zum Saturn

Eltern-Kind-Beziehung: Aus astrologischer Erfahrung scheint bei dieser Mondaspektierung die Mutter ihre eigene Unzufriedenheit im Kind widergespiegelt zu sehen. Sie hat vielleicht in ihrer Kindheit viele emotionale Entbehrungen hinnehmen müssen, die in ihr eine Traurigkeit hinterlassen haben. Nimmt sie nun in Matthew Unzufriedenheit und Enttäuschung wahr, so kommt sie sich dafür schuldig vor und spürt in sich die Verpflichtung, für ihn mehr tun zu müssen.

Pubertät: Durch die innere Abwehrhaltung gegenüber den Menschen, die Matthew nichts vom Kuchen abgeben wollen, kommt es bei ihm zu einem Gefühl der Isoliertheit. Er hat Angst, verletzt zu werden und erwartet auch stets, enttäuscht zu werden. In einer Beziehung kann Matthew nur ganz langsam warm werden. Fasst er dann Vertrauen zu einem Partner, so will er ihn am liebsten ganz in Beschlag nehmen, denn er hofft, dass er nun endlich einen Menschen gefunden hat, der ihm alle seine bisher erlebten Enttäuschungen wieder gutmachen kann. Er sucht bei seinem Partner nach

Liebesbeweisen und kann sie im selben Moment auch wieder zurückweisen. Der Partner steht unter dem Druck, vieles für Matthew tun zu müssen, gleichzeitig kann er ihm aber auch nichts recht machen.



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.



Die Sonne von Matthew im Zeichen Löwe

Diese aus einem Mittelpunkt zentrierte und sich nach außen verschwendende Sonnenkraft strahlt aus seinem Selbst heraus auch Matthew aus. Er glaubt, eine unendliche Energiequelle zu haben, aus der er schöpfen kann. Sein Wollen drückt er kreativ und mit einer inneren Selbstverständlichkeit aus. Ein Löwe-Mensch fühlt die Sonne in sich und verstrahlt sein Selbstbewusstsein ohne Dünkel und Selbstbeschränkung nach außen. Er hat von sich den Eindruck, dass er von sich heraus viel zu verschenken hat, was ihm eine gütige und herzliche Ausstrahlung verleiht. Matthew kann sich sicherlich gut artikulieren und seinen Mitmenschen mit einer bewundernswerten Eindeutigkeit klarmachen, was er will. Der Löwe-Mensch handelt nach dem Motto "ICH BIN UND ICH HANDLE!"

Aus dieser Selbstzentriertheit heraus sieht er sich als Maß aller Dinge und kann sich nicht vorstellen, dass jemand anders handeln könnte als er. Er sieht die Welt in seiner subjektiven Färbung und ist überzeugt, dass diese nur so sein kann, wie er die Welt in seinem Zentrum wahrnimmt. Das macht ihn zu einer starken Persönlichkeit, die ihren Willen klar äußern kann. Bei Mars-, Uranus- und Pluto-Verbindungen kann sich die natürliche Dominanz des Löwen in Machtbestreben und Eigensinnigkeit verwandeln, sodass ein solcher Mensch seine Mitmenschen unnachgiebig beherrschen will. Aus seinem inneren Geltungsanspruch heraus bewegt sich Matthew stets im Mittelpunkt einer Gemeinschaft, die ihm durch sein strahlendes und selbstverständliches Auftreten gerne Beachtung schenkt und ihm die Verantwortung für die Gruppe übergibt. In Spielsituationen wird er meistens zum Hundeführer der Hunde spielenden Mitspieler erkoren und führt diese in sehr bevormundender Weise an der Leine spazieren. Gerne wird sich Matthew mit älteren Kindern abgeben, da er von ihnen viel lernen kann und sich selbst meistens für viel älter hält, als er wirklich ist.

In der Regel ist ein Löwe-Kind ein Optimist, da es an seine vitale Kraft glaubt und das Leben in vollen Zügen genießen möchte. Matthew sieht ein Glas halb voll und nicht halb leer und versprüht mit seinem tiefen Glauben an das Leben Hoffnung und Zuversicht. Er kann sich kein Ende seiner inneren Kraftquelle vorstellen und neigt manchmal dazu, sich zu verausgaben, vor allem dann, wenn er sich ein klares Ziel vor Augen gesetzt hat, das seine volle Verantwortung beansprucht. Wenn die Eltern dann nicht auf Pausen und spaßbringende Abwechslung achten, kann Matthew ernsthaft krank werden, da er dann in Gefahr ist, seine zentrale Lebensquelle auszuschöpfen. Nicht selten kommt es dann zu Herz- und Kreislauferkrankungen. Im Grunde genommen kann sich ein Löwe-Kind über Spielen und Heiterkeit sehr schnell wieder regenerieren und macht seinen Eltern im Großen und Ganzen sehr viel Freude. Nicht selten ist ein Löwe-Sonne-Kind der Stolz und der Sonnenschein der Familie.

Vater-Kind-Beziehung: Matthew sieht in seinem Vater den Patriarchen, dessen Einfluss in der Familie als unübersehbar wahrgenommen wird. Er kann ihn als energisch erleben, wenn es um die persönliche Behauptung in der Familie geht. Seine Maßstäbe sollen allgemein gültig sein und auch wahrgenommen werden. Da Matthew durchaus auch rechthaberisch und launisch wie sein Vater sein kann, wird es in manchen Situationen zu machtvollen Auseinandersetzungen kommen, denn Bevormundung ist etwas, was Matthew nicht ertragen kann. Am besten kommt der Vater mit seinem Sohn zurecht, wenn er ihm seine Pflichten und Aufgaben kundtut und ihm dann die Entscheidung des Zeitpunktes überlässt. Zwischen Vater und Matthew sollte ein Verhältnis voller Achtung für den anderen bestehen, denn nur so können zwei starke Persönlichkeiten miteinander in gegenseitiger Unterstützung leben. Matthew braucht seinen eigenen Verantwortungsbereich, der Vater kann ihm jedoch als Stütze zur Seite stehen.

Pubertät: Matthew hat ein weites Herz, das ihn vielleicht nicht so treu werden lässt, wie er es seinen Partnerinnen glauben machen kann. Im Moment der Zuwendung ist seine Liebesfähigkeit und seine Herzlichkeit enorm - doch das Leben bietet stets neue Freuden und kann doch nicht an einer Person festgemacht werden. Daher wird es eine Weile dauern, bis sich Matthew an eine Partnerin binden mag.

Da in der Pubertät das Selbstbewusstsein zum Erwachsenwerden erst herangebildet wird, wird ein Jugendlicher mit Verunsicherungen konfrontiert, die er in seiner Löwe-Manier mit Verharmlosung oder mit einem lauten Lachen zu kaschieren versucht. Es ist möglich, dass Matthew umso lauter und auffälliger wird, je verängstigter und verunsicherter er im Inneren ist. Die nach außen getragene Stärke kann ihn zur Oberflächlichkeit verführen, indem er vorgibt, die Dinge nicht so ernst zu nehmen.



Die Sonne von Matthew im ersten Haus

Matthew hat die Fähigkeit, aus sich selbst heraus etwas entstehen zu lassen und kann in der Welt etwas für sich erkämpfen. Sein Hang zur Selbstständigkeit greift in ein autarkes Verhalten über. Da er alles viel lieber selber in die Hand nimmt und dabei auch noch praktisch begabt ist, ist er ein Autodidakt. Er behält den Überblick und kann die einzelnen Aufgaben eines Unternehmens gut an andere delegieren. Er spielt gerne Boss und lässt sich nicht viel dreinreden.

Rollenzuweisung in der Außenwelt: Da ein Kind mit der Sonne im ersten Haus durch seine klare Willensäußerung und durch seine unübersehbare Lebenskraft eine große Ausstrahlungskraft hat, wird es von seinen Mitspielern häufig zum Anführer erhoben. Durch seine ausstrahlende Stärke scharen sich die Mitschüler um Matthew und folgen seiner klaren Linie. Matthew ist greifbar, übernimmt für sein Handeln Verantwortung und gibt sich direkt und spontan. Wenn noch Aspektierungen mit persönlichen Planeten - mit Merkur oder Mars - bestehen, wird er viel egoistischer und auch berechnender handeln und als Anführer eine Alleinherrschaft anstreben.

Vater-Kind-Beziehung: Der Vater wird bei dieser Sonnenstellung als sehr stark und selbstbewusst empfunden. Nicht selten zeigt er patriarchalische Züge, mit denen er Matthew einen starken Willen entgegenbringt. Wenn nicht Saturn- oder Plutoaspektierungen zur Sonne vorliegen, kann sich Matthew bei Meinungsverschiedenheiten gut mit ihm auseinander setzen. Hier bietet sich ein Duell zwischen sich respektierenden Persönlichkeiten an. Kommt noch eine Marsaspektierung zur Sonne hinzu, so können zwischen Vater und Sohn durchaus Konkurrenzkämpfe auftreten. Allerdings wird der Vater bei Matthew stets einen wesentlichen Einfluss in den Zielsetzungen und auch in der Selbstdarstellung haben.



Was ist ein Aszendent?

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.



Der Aszendent von Matthew im Zeichen Löwe

Wenn ein solches Kind in die Rolle des immer starken und kritikunwürdigen Drahtziehers kommt, so wird es den eigenen Mittelpunkt in den Kreis seiner Mitmenschen verlagern wollen. Damit ist es von seinem Mittelpunktstrang bestimmt und es übernimmt eine Rolle, deren Ausmaß an Verantwortung und Können es nicht übernehmen kann. "Das kann ich schon!" sind dann die Worte von Matthew. Er strengt sich maßlos an und fällt dann in sich zusammen, wenn er merkt, dass er sein Ziel nicht schafft. Jedes Nichtgelingen wird als Blamage ausgelegt, die als Schwäche empfunden wird. Die Eltern sollten dem Kind immer wieder klarmachen, dass es bestimmte Sachen in seinem Alter ja noch gar nicht zu können braucht und dass Fehler einen Menschen im Leben weiter bringen als der Erfolg.

Doch Erfolg ist das Ziel eines Menschen mit einem Löwe-Aszendenten. Das würdevolle, oft als Stolz interpretierte Auftreten soll den Beifall und die Zustimmung der anderen bewirken. Matthew ist kein Strebertyp, da er nicht mit Leistungen sein Ansehen erwirkt, sondern mit Wichtigkeit, die er durch die Übernahme von Verantwortung bekommt. Matthew wird gerne seinen Geschwistern gegenüber in eine Erwachsenenrolle hineinschlüpfen, in der er aber auch seine Geschwister kleinhalten kann.



Der Aszendent von Matthew im Quadrat zum Mond

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Da Matthew sehr gefühlsbetont auf seine Umwelt zugeht, nimmt er deren Spannungen wahr und spiegelt diese auch gleich wider. Seine Launenhaftigkeit lässt keine klaren Handlungsweisen erkennen. Er schwankt zwischen den Meinungen seiner Mitmenschen hin und her, da er diese nicht enttäuschen oder gar verletzen möchte. Deshalb passt er sich den momentanen Stimmungen stark an und kann sich manchmal sehr opportunistisch verhalten. So, wie es ihm gerade in den Sinn kommt und wo er sich bessere Chancen ausrechnet, hält er mal zum einen und mal zum anderen. Daher wird er immer wieder als wankelmütig und unzuverlässig bezeichnet werden. Matthew fühlt sich des Öfteren gelangweilt und voller Unlust und er kann nicht einmal sagen, woher seine schlechte Laune kommt. In der Regel hilft ihm dann Kuscheln und Körperkontakt mit einem Elternteil, damit er sich wieder ins rechte Lot bringen kann.



Der Aszendent von Matthew im Trigon zum Mars

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Matthew fällt mit seiner naiven Frische auf. Ganz unvoreingenommen geht er an eine Sache heran und probiert und experimentiert mit seinem Entdeckungswillen. Er möchte sein Leben aktiv in die Hand nehmen und ist bei allen Unternehmungen tatkräftig dabei. Wenn Matthew sich motiviert sieht, kann er seine Durchsetzungskraft optimal einsetzen. Er sieht sich aber nicht genötigt, seinen Kopf ständig durchzusetzen zu müssen, obwohl er in Beziehungen ein aktiver Spielkamerad ist, der seine Ideen gerne in die Tat umgesetzt sehen möchte. Durch andere Mitspieler kommt er auf gute Ideen, die in der Regel etwas Konstruktives zum Ziel haben. Im Umgang mit seinen Mitmenschen kann er des Öfteren

Kraftausdrücke einsetzen, die aber nicht unbedingt böse gemeint sind. Matthew liebt die Konfrontation und das Kräfteressen mit seinen Mitmenschen, die sich manchmal provoziert fühlen können, obschon er darin mehr ein Spiel sieht.



Der Aszendent von Matthew im Sextil zum Jupiter

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Matthew hat einen inneren Glauben, der ihn durch die Welt trägt. Damit strahlt er in seinen Handlungsweisen Optimismus und Zuversicht aus. Man glaubt ihm dass seine Unternehmungen zum Erfolg führen werden. Er versteht es, sich von seiner besten Seite zu präsentieren und erfährt damit auch von seinen Mitmenschen großes Entgegenkommen .

Matthew ist daran interessiert, wie die Welt entstanden ist, und wird sich daher auch mit Religion und geistigen Lehren auseinander setzen wollen. Er sieht es als seine Aufgabe an, seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln, und strebt Popularität in seinem Umfeld an, die er mit seiner Motivationsgabe auch gewinnen kann.



Der Aszendent von Matthew im Quadrat zum Saturn

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Strenge, Disziplin und Verantwortung kommen auf Matthew zu und lassen ihm sein Leben zur Last werden. Immer fühlt er sich mit Aufgaben konfrontiert, die ihn in seiner kindlichen Leichtigkeit beschweren. Ständig sieht er sich Verpflichtungen gegenüber, mit denen er sich um etwas oder jemanden zu kümmern hat, sodass für seine eigenen Anliegen nur noch wenig Raum übrig bleibt. Da er so zuverlässig wirkt, wird ihm immer mehr Verantwortung aufgetragen. Nicht selten übernimmt ein Kind mit dieser Saturnaspektierung eine Erwachsenenaufgabe, indem es zum Beispiel für seine jüngeren Geschwister zu sorgen hat, weil zum Beispiel beide Elternteile berufstätig sind. Matthew erweckt nicht den Eindruck, überlastet zu sein, denn er trägt seine Lasten im Stillen - deshalb wird sein Aufgabenbereich von den Erwachsenen auch einfach immer mehr ausgedehnt.



Was bedeutet der Merkur?

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem **Merkur** steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass **Merkur** die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.



Der Merkur von Matthew im Zeichen Jungfrau

Im Zeichen **Jungfrau** geht es um die Anpassung an die Lebensumstände. In der Zeit der Ernte muss auch für den Winter Vorsorge geleistet werden, da sonst der Hungertod droht. Mit Merkur in der **Jungfrau** hat man ein ausgeprägtes kalkulatives und analytisches Talent. Pläne werden bis ins Detail ausgefeilt und alle Eventualitäten sind darin schon berücksichtigt, einbezogen und ausgeschlossen worden. Den schärfsten analytischen Verstand des ganzen Tierkreises hat das Jungfrau-Merkur-Kind. Kommunikationsmuster: Matthew wird sicherlich ein gutes Sprachgefühl entwickeln mit grammatikalisch exakten Redewendungen. Er geht in seinen Erzählungen auf kleinste Details ein, sodass in Nebensätzen viele Umschreibungen und alle Informationen enthalten sind.

Die Genauigkeit und der Perfektionsanspruch von Matthew lassen auf einen emsig lernenden Schüler schließen, der sich für eine Klassenarbeit immer den gesamten Lernstoff aneignet. Mut zu Wissenslücken hat ein solches Kind nämlich nicht. Lieber wird zu viel als zu wenig auf eine Arbeit oder auf einen Vortrag gelernt. Die Schrift wird exakt nach Vorschrift ausgeführt und die Schriftzüge sind sehr klein.



Der Merkur von Matthew im zweiten Haus

Reviersicherung: Ein solches Kind wird viel Gedanken für die eigene materielle Sicherheit aufbringen. Es wird Matthew bald wichtig sein, ein eigenes Sparkonto zu haben, oder zumindest eine eigene Sparkasse, deren Geldwert er regelmäßig feststellen möchte. Bei entsprechender Merkurzeichenstellung kann hier schon ein Raffgeier und Geizhals zu Tage treten, der nur die Anhäufung materieller Mittel im Kopfe hat.

Kommunikation: Ein Kind dieser Art wird sich hauptsächlich für Dinge interessieren, die ihm etwas bringen. Es kann sich auch zu einem Bettler entwickeln, der überall seine Taschen füllt, da er in anderen Kinderzimmern für sich brauchbare Dinge entdeckt hat. Vor allem aber geht es Matthew um die Sicherung seiner geistigen Güter - er wird immer wieder die Anekdoten aus seinem Leben hören wollen. Als Tagebuchschreiber wird er bald sein eigenes Leben auf Papier festhalten.



Der Merkur von Matthew im Sextil zur Venus

Kommunikation: Da Matthew den Gedanken eine geschliffene Form gibt, wird er sich in gepflegter Weise auszudrücken wissen. Derbe Schimpf- und Schlagwörter werden nur in Modezeiten zur Anwendung kommen und das berüchtigte Fettnäpfchen steht nicht zur Debatte. Das diplomatische Geschick von Matthew liegt darin, dass er in gefälliger Weise einen Meinungsaustausch mit seinem Gesprächspartner führen kann, indem er die Unterredung geschickt und in keiner Weise aneckend führt. Dieses Kind weiß genau, mit welchem strategisch eingesetzten Scharm es seine Eltern zur Erfüllung seiner Bitten bringen kann. Und falls Matthew mal was angestellt hat, so kann er den Ärger seiner Eltern mit einem Unschuldslächeln wegwischen. Da ein solches Kind auf der Suche danach ist, wie es sich mit anderen auf kommunikativer Ebene verbinden kann, wird es sich nicht auf ein Streitgespräch mit seinem Meinungsgegner einlassen, sondern sich auf die Suche eines Kompromisses machen.

Die Schöpfungskraft der Venus befähigt das Kind zu kreativem und schauspielerischem Ausdruck: Matthew wird am Singen, Malen und Vortragen von Gedichten seine Freude haben - wemgleich bei ihm auch eine Scheu vor Bühnenauftritten vorliegen kann.

Pubertät: Der Scharm von Matthew wird bestechend sein und die Verehrerinnen werden ihm scharenweise nachlaufen. Damit steht für ihn das Flirten im Vordergrund. Allerdings kann er sehr liebevolle Versprechungen und Komplimente machen, hinter denen nichts steht. Er lebt sich in Liebesgedichten aus - doch die schwelgenden Gefühle auf Papier werden noch lange nicht gelebt werden. Die Schwiegereltern in spe werden alle ihre Vorstellungen von einem Schwiegersohn erfüllt sehen. Keine Angst: Er wird nicht gleich mit jeder Flirtfreundschaft sexuell in Beziehung treten, denn er kann vor körperlicher Nähe und Hingabe erst einmal ein großes Quantum an Angst haben. Die Eltern sollten in ihrer Sexualerziehung eher betonen, dass Liebe nicht sofort Sex bedeutet und dass Liebe und Sex nicht gleich sind, denn die sexuellen Erwartungen des Gegenübers können Matthew dazu bewegen, Sex als dazugehörig dem anderen bieten zu müssen, ohne aber aus eigenem Willen oder Bedürfnis heraus zu handeln.



Was bedeutet die Venus?

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstausdruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.



Die Venus von Matthew im Zeichen Krebs

Eine Beziehung mit Matthew läuft in der Regel harmonisch und reibungslos ab. Mit seinen unterstützenden Angeboten erhofft er sich aber vom Partner ein Beschützt-Werden. Daher wird seine Zuwendung selten ein uneigennütziges Geben aus vollem Herzen sein können. Nur scheinbar stellt sich ein Mensch mit einer Krebs-Venus-Konstellation stets in den Hintergrund. Wenn Matthew das macht, dann beabsichtigt er damit doch nur, sich über seine "Pflegeleichtigkeit" und über sein "Liebsein" die Nähe des anderen zu garantieren. Häufig dreht er den Spieß auch noch um, indem er dem anderen die Zärtlichkeit und das Verwöhntwerden gestattet, das er eigentlich für sich selber in Anspruch nehmen möchte. Falls ein Kind mit einer Krebs-Venus-Konstellation nicht lernen kann, das einzufordern, was es an Nähe eigentlich braucht, ist es im Grunde genommen immer ein wenig frustriert. Es ist der Meinung, stets sehr viel in eine Beziehung investieren zu müssen, und bei genauerer Betrachtung sind doch zu viele Förmlichkeiten darunter. Aus Angst, vom Partner abgeschoben zu werden, traut sich so ein kleiner Mensch nicht Grenzen zu setzen und sagt zu selten Nein.

Matthew braucht aber viel Körperkontakt. Über die vertrauten Gerüche kann er in kranken und auch spannungsreichen Zeiten oft viel besser einschlafen.

Im Grunde genommen nimmt Matthew in Beziehungen auch noch später die Kindchen-Rolle ein, in der er sich gerne ein wenig kleiner und unselbstständiger macht, als er eigentlich ist und in der er schmollt und sich naiv-unschuldig gibt, um den Partner in der Beschützerrolle zu halten. In der Regel wird Matthew mit kleineren Kindern gut zurechtkommen, weil er sich deren Nähe nur in seiner übernommenen Beschützerrolle garantieren kann.

Pubertät: Weil Matthew dazu tendiert, in der Kindchen-Rolle verbleiben zu wollen, wird er sich im Jugendalter, wo er sich von den Eltern abzulösen versucht, bald eine Freundin erwählen, die ihm ihren Schutz anbietet. Matthew wird selten lange ohne eine engere Beziehung sein, weil er sich alleine einfach hautlos und einsam vorkommt.

Ein Mädchen mit einer Krebs-Venus-Konstellation glaubt nicht selten, dass es über Körperkontakt den Freund an sich binden kann. Dabei kann es vor allem im Teenageralter zu sexuellen Kontakten kommen, für die so ein Mädchen innerlich noch nicht reif genug ist, da es eigentlich noch in der Kindrolle steckt. Falls die Krebs-Venus mit Mars, Pluto oder auch noch mit Saturn in einer Aspektierung liegen sollte, so können die Eltern auffallendes Essverhalten - darunter fällt auch die Mager-, Fress- oder Fettsucht - als Alarmsignal für psychische Störungen auffassen. Jedes jugendliche

Mädchen kommt einmal in den Wahn, Diätpläne einhalten zu müssen, doch bei der Krebs-Venus kann dabei im Hintergrund stehen, dass das Mädchen sich nicht zu einer jungen Frau entwickeln möchte und daher eine knabenhaft-kindliche Figur beibehalten möchte.

Ein junger Mann mit einer Krebs-Venus wird im Grunde genommen viel Bedürfnis nach Körpernähe haben und er wird sich eine dementsprechende Partnerin erwählen, die entweder mütterliche Züge aufweist und ihn damit in einer übertragenen Mutterfunktion verwöhnt oder er verliebt sich in ein eher kindlich wirkendes Mädchen, bei dem er über dessen Schutzbedürfnis zu körperlicher Nähe kommen kann.



Die Venus von Matthew im zwölften Haus

Durchlässigkeit: Mit dieser Venusstellung wird Matthew mit dem Mitleid für die Menschen, mit denen er in Beziehung steht, konfrontiert. Matthew zeigt eine hohe Sensibilität für seine Mitmenschen und wird daher in seinem Verhalten zu den Menschen, die ihn umgeben, sehr beeinflusst. Matthew tendiert dazu, in seinen Beziehungen seinen Eigenwillen aufzugeben und die Erwartungen seiner Mitmenschen und Freunde zu erfüllen. Sein Mitleid mag ihn dazu hinreißen, sich zu sozial schwächeren Kindern hingezogen zu fühlen. Er wünscht sich sehr, dass alle Menschen glücklich sind und dass es kein anderes Kind auf der Welt gibt, das noch leidet. Je nach Zeichenstellung der Venus und je nach der Betonung passiver Komponenten im Horoskop mag es aber auch vorkommen, dass Matthew in anderen Mitleid erwecken möchte, damit er eine gewisse Bequemlichkeits- und Verwöhnhaltung beibehalten kann.

Beziehung: In seinem Wunsch, in der Beziehung symbiotisch leben zu können, bringt sich Matthew möglicherweise um seine Selbstverwirklichung und gibt durch die Anpassung seine Identität auf, wenn nicht selbstbewusste und aktive Wesenszüge im Horoskop zu finden sind. Vor fremden Menschen, die ihm gefühlsmäßig nicht nahe stehen, kann er sich vielleicht ganz gut behaupten, doch sobald er die Sympathie einer Person gewinnen möchte, kann er seine eigenen Beweggründe in den Hintergrund stellen und sich voll und ganz auf den anderen einlassen. Gefühlsmäßig kann Matthew mit anderen sehr gut "mitfließen" und mag auch bald herausfinden, wie er die Sympathie des anderen gewinnen kann. Allerdings wird es für ihn gerade in persönlichen Beziehungen wichtig werden, seine eigenen Grenzen setzen zu können und ohne Rücksicht auf Sympathieverluste seine eigenen Standpunkte vertreten zu lernen.

Pubertät: Als Teenager möchte Matthew eher von seiner großen Liebe träumen, als dass er sie finden wollte. Die Liebe an sich kann von ihm so sehr idealisiert werden, dass sie auf Erden wohl gar nicht mehr erfüllbar ist. So wird er sich fantasievolle Luftschlösser schaffen und in Menschen verlieben, die er niemals erreichen kann. In seinen Beziehungen wird somit auch immer ein Stück Enttäuschung mitschwingen, da die große Verschmelzung und das Einswerden mit einem Partner kaum erreichbar sind. So kann es ihm auch passieren, dass er in seinem Tagtraum die Menschen, die ihm wirklich Liebe entgegenbringen wollen, gar nicht bemerkt.



Was bedeutet der Mars?

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.



Der Mars von Matthew im Zeichen Schütze

Sexualverhalten in der Pubertät: In der Pubertät lernt Matthew erst richtig zu kokettieren und hat bei dieser Marsstellung mit Sicherheit ein absolutes Sex-Appeal. Die Mädchen mit dieser Marsstellung beginnen sich schon bald zu schminken und kleiden sich recht aufreizend. Die Jungen gewöhnen sich eine "Cooles" an, die sie wie ein Cowboy mit Lederjacke auftreten lässt. Jungen und Mädchen mit dieser Marsstellung werden sich an Statussymbole halten und viel Wert auf Marken-Kleidung legen, da sie sich damit mehr Beachtung erhoffen. Allerdings kann sich Matthew als Sexidol unter einen hohen Erwartungsdruck gestellt sehen, der ihm mehr Angst vor der Sexualität einjagt, als dass er sich ekstatisch hingeben könnte.



Der Mars von Matthew im fünften Haus

Vaterbeziehung: Wie bei Pippi Langstrumpf erlebt Matthew seinen Vater als lebenslustig und aktiv. Vermutlich erwartet der Vater von seinem Sohn Selbstständigkeit und erzieht ihn dazu, Mut im Leben zu zeigen. Vielleicht ist er jedoch für seinen Sprössling nicht immer verfügbar, da er vielleicht beruflich sehr eingespannt ist oder anderweitig viel arbeitet. Somit kann sich Matthew von ihm nicht genügend unterstützt fühlen, denn ein Kind mit dieser Marsstellung trägt viel Eigenverantwortung. Matthew sieht sich wahrscheinlich mit seinem Vater in Konkurrenz und wird sich ihm beweisen wollen. In allem, was er vollbringt, will Matthew sich mit seinem Vater messen.

Durchsetzungskraft: Matthew geht naiv auf das Leben zu und bedenkt die Gefahren nicht. Daher kommt er immer wieder in Situationen, die ihn die Folgen seiner Ungestümheit spüren lassen. Er will vielleicht einen Baum erklimmen und beachtet die dünnen Äste nicht, die ihn nicht tragen können. Er ist so sehr dem Ziel und seiner Heldentat verhaftet, wenn er in der Baumkrone sitzend auf die kleinen Menschen schauen kann, dass er sich zu schnell, zu unüberlegt und zu hektisch verhält. Matthew ist aber hart im Nehmen und lässt sich das Leben mit seinen Folgen nicht verdrießen. Er kämpft sich durch, was ihn aber nicht unbedingt umsichtiger und klüger werden lässt.

Pubertät: Söhne mit dieser Marsstellung wollen vor allem in die Fußstapfen ihres Vaters treten und mit ihm konkurrieren, ja ihn irgendwann einmal übertrumpfen. Häufig interessieren sie sich für dieselben Sportarten und wollen sich dann auch später einmal körperlich mit ihm messen. Solange der Sohn noch nicht erwachsen ist, ist der Vater ihm natürlich überlegen. Doch der junge Mann wird allen seinen Ehrgeiz darauf verwenden, endlich aus der Situation des Unterlegenen herauszukommen. Wenn es beiden nur noch um den Sieg geht, kann das ein harter und verbissener Rivalitätskampf werden.

Eine Tochter mit dieser Marsstellung wünscht sich einen starken und omnipotenten Vater. Sie verehrt ihn sehr und umgarnt ihn mit neckenden Verhaltensweisen. Eigentlich hätte sie gerne einen Partner, der ihrem Vater in seiner Vitalität sehr ähnlich ist. Das junge Mädchen kann seinen Vater durchaus auch als autoritär und kompromisslos erlebt haben. Dann bezeichnet die junge Frau den Erziehungsstil ihres Vaters als streng und kann sogar von einem gewissen Drill berichten. Ein Mädchen mit dieser Marsstellung verstrickt sich immer wieder in einen partnerschaftlichen Konkurrenzkampf, da es sich von einem Mann nicht gerne eine passive Rolle zuschreiben lassen will. Unbewusst wird es sich immer wieder in einen dominanten Partner verlieben, mit dem sie ihre Konkurrenz ausficht, so wie es mit dem Vater hätte geschehen können.



Was bedeutet der Jupiter?

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.



Der Jupiter von Matthew im Zeichen Waage

In seinem Beziehungsfeld wird er immer irgendjemanden haben, der ihm gönnerhaft zur Seite steht und ihm eine Tür zum Erfolg öffnen kann. Andererseits ist Matthew von dieser Unterstützung durch ihm wohlgesinnte Menschen abhängig, da er seinen persönlichen Wert aus der Einschätzung anderer bezieht. In zuvorkommender Weise stellt er sich auf die Anliegen seiner Mitmenschen ein und erhält deren Zustimmung.

Ideale und Vorbilder: Die innere Überzeugung von Matthew basiert auf einer harmonischen Beziehung. Für ihn ist alles sinnlos, wenn er nicht in Frieden mit einem Menschen leben kann und in seinen Partnerschaften von einer Krise in die andere gerät. Er stimmt seine Werte, Normen und Überzeugungen auf den Partner ab, um auf diese Weise in Harmonie zu leben. Das ist sein Erfolgsrezept, mit dem er sich allseits beliebt machen kann. Er ist aber auch im strategischen Sinne bewandert und weiß auch, wie er seine Werte und Produkte verkaufen kann.



Der Jupiter von Matthew im dritten Haus

Sein Interesse gilt den Werten der Menschheit, sodass er sich Zitate von Philosophen der Antike oder von Denkern früherer Zeiten gut merken kann, in denen er auch seine eigenen Erkenntnisse über einen Sachverhalt zusammengefasst sieht. Die schulischen Noten können auch weniger erfolgreich sein, da Matthew einen großen Optimismus in sich trägt, das Klassenziel auf alle Fälle zu erreichen, sodass er nicht selten Mut zu Wissenslücken zeigt; häufig hat er aber dann auch das Glück, über genau die Themen befragt zu werden, die er zufälligerweise auch gelernt hat.

Geschwisterbeziehung: In der Geschwisterreihe und bei seinen Spielkameraden wird er sich den Platz des "Auserwählten" aussuchen und jede Missachtung seiner Größe mit Verachtung bestrafen. Er will ernst genommen werden und sich vor allem in seinem Wissen den Geschwistern und Spielkameraden überlegen fühlen können.



Der Jupiter von Matthew in Konjunktion zum Uranus

Vorbilder und Wachstumschancen: Der Erfolg stellt sich mit der Anpassung an den jeweiligen Trend ein. Matthew kann seine Mitmenschen auf seine Seite ziehen, da er sich von den Entwicklungsideen der Zukunft inspirieren lässt, die auch schon seine Umwelt erfasst haben. Manchmal wird er seiner Zeit vielleicht sogar ein Stück voraus sein, sodass er gar nicht richtig verstanden werden kann.

Schwimmt er auf der Welle des derzeitigen Trends mit, so kann er erfolgreich werden, da seine Ideen die geistigen Ziele der Gesellschaft verkörpern. Seine Vorbilder vertreten neue gesellschaftliche Ideen und haben nicht selten einen revolutionären Charakter.



Was bedeutet der Saturn?

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Façon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarbt durch frostige Temperaturen zu Eis.



Der Saturn von Matthew im zehnten Haus

Mit dieser Saturnstellung erfüllt Matthew zwei Anliegen seiner Persönlichkeit: Zum einen möchte er einer Gruppe mit seinem Ehrgeiz dienen, zum anderen kann er über die erworbenen Funktionen in seiner Gruppe deren Ablauf kontrollieren. Somit kommt er über das Dienen zu Einfluss und Macht. Rückschläge in seiner Erfolgslaufbahn oder Karriere wird er immer wieder dann erdulden müssen, wenn er seinen Machteinfluss über seine dienende Aufgabe stellt.

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Matthew braucht in seinem Beruf eine Aufgabe, mit der er der Gemeinschaft, in der er lebt, dienen kann. Als Beamter oder als Angestellter im Dienstleistungsgewerbe wird Matthew sich sicherlich wohl fühlen, zumal er über seinen Beruf Sicherheit für die Zukunft erwerben möchte. Da er sehr leistungsorientiert ist und einen guten Realitätssinn mit dem nötigen Überblick in der Organisation vorweisen kann, kann er sich auch auf das Geschäftswesen einlassen.



Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.



Der Uranus von Matthew im dritten Haus

Matthew braucht Bewegung - wenn nicht geistige, dann doch wenigstens körperliche. Stillsitzen fällt ihm in der Schulstunde nicht gerade leicht, sodass er durch praktische Übungen und über fachbezogene Spielereien seine Konzentration wieder finden kann. Aus Langeweile kann er sich die Rolle des schulischen Rebellen und Störenfriedes aneignen, indem er entweder den Lehrer provoziert oder die Klasse zum Unfug anstiftet. In selteneren Fällen kann ein Kind mit dieser Uranusstellung sogar zu den hoch begabten Schülern gehören, die ihre geistige Unterforderung über Umtriebigkeit auszugleichen versuchen.

Matthew ist ein kritischer Schüler der sich vor allem im sozialen Bereich für seine Mitschüler einsetzt und Ungerechtigkeiten in der Benotung beanstandet. Im Kampf gegen väterliche Vorbilder kann er mit einem Lehrer in einen Konflikt geraten und dabei übers Ziel hinausschießen. Aufgrund seines aufsässigen Verhaltens ist es durchaus möglich, dass er sich zu mehreren Schulwechslern gezwungen sieht. Da er nicht damit einverstanden ist, dass das Wissen nur einem Menschen alleine gehören soll, ist er sicherlich ein kameradschaftlicher Schüler, der bei Klassenarbeiten anderen in ihrer Wissensnot weiterhilft, aber auch selber mit Methoden vertraut ist, wie er anderen ihr Wissen abknöpfen kann.

Epilog

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zgedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.